

Effective: 04.05.2020

Information Sheet for Applicants

Information Sheet – Finding a Supervisor

At the beginning of your application for a doctorate at TUM, you need to find a supervisor for your PhD project. This information sheet provides you with some advice on how to find and contact a potential supervisor.

Searching for a Supervisor

The relation between supervisor and doctoral researcher builds the foundation of the traditional individual doctorate. Choosing a suitable supervisor is therefore an essential step towards a succeeding as a PhD candidate.

If you do not know a potential supervisor personally, your search should start at the website of the respective TUM department. The department website offer overviews of all chairs and professors as well as their respective publications and areas of expertise. Please take your time and look out for those professors who have a research focus that fits your interests.

However, your choice of a supervisor should not only depend on subject-specific aspects. As in all other jobs, it is important that you have a good interpersonal relation to your supervisor. The reason for this is simple: For the next 3-5 years, you will work closely with your supervisor, who will assess your research project and might even act as your formal superior (if you are employed at the institute). Therefore, please see the job interview as an opportunity to ask questions, to get to know of your future supervisor, and to receive an impression of the working atmosphere at the chair/institute.

Contacting a Potential Supervisor

A professorship is a job that comes with many tasks and obligations as well as a high degree of public visibility. Professors are always in high demand and receive dozens of phone calls and e-mails per day. Hence, you should be aware that your request will be one of several hundred a week. The following tips are meant to help you formulate an appropriate e-mail or letter to a professor.

What you should avoid when contacting a professor:

- No subject or a vacuous subject line (“Request”, “PhD”, etc..)
- Impersonal opening (“Hello”, “To whom it may concern”, etc.)
- Please do not copy your resume or parts of your research proposal into the e-mail
- Please avoid misspelling and grammatical errors
- No spam! (i.e. at most one friendly reminder)

In order to positively stand out of the flood of daily e-mails, try to

- A clear and meaningful subject line (“Request for PhD Supervision: Protein X-Ray Structure Analysis”)
- Personally address the potential supervisor (“Dear Prof. Huber”)
- Communicate concisely who you are and what you would like to do
- Please add important documents as one PDF file (resume, letter of motivation, research proposal)

You should also consider whether you want to contact a professor directly, or whether it makes more sense to contact a postdoctoral researcher or the secretariat of the chair.

Please be aware that this advice is meant to increase your chances of getting (positive) feedback from a professor. However, it is not a guarantee for success. Even the best application will be rejected if the professor is not interested in your research topic or has no spare capacity to supervise an additional PhD.

Stand: 15.05.2024

Informationen für Bewerberinnen und Bewerber

Merckblatt – Betreuerin bzw. Betreuer finden

Am Anfang Ihrer Promotion steht die Suche nach einer Betreuerin oder einem Betreuer („Doktormutter“/„Doktorvater“). Hier finden Sie einige Hinweise dazu, worauf Sie bei Suche und Kontaktaufnahme achten müssen.

Die Suche

Das Betreuungsverhältnis zwischen Doktormutter bzw. -vater und Doktorandin oder Doktorand bildet das Fundament der klassischen Individualpromotion. Die Wahl einer passenden Betreuerin bzw. eines passenden Betreuers ist daher ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur erfolgreichen Promotion.

Wenn Sie eine potenzielle Betreuerin oder einen potenziellen Betreuer nicht schon persönlich kennen, sollte die Suche auf der Website der jeweiligen TUM-Fakultät beginnen. Auf den Fakultäts-Websites finden Sie immer Listen aller Professorinnen und Professoren sowie deren Forschungsschwerpunkte und Publikationen. Nehmen Sie sich Zeit und suchen Sie jene Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, von denen Sie die größte Expertise zu Ihrem Forschungsvorhaben erwarten.

Sie sollten die Wahl der Betreuungsperson jedoch nicht nur von fachlichen Aspekten abhängig machen. Wie in jedem Beruf muss es auch auf der zwischenmenschlichen Ebene stimmen. Denn: Für die nächsten 3-5 Jahre wird diese Person eng mit Ihnen zusammenarbeiten, Ihre Forschungsarbeit betreuen und Ihnen ggf. vorgesetzt sein. Nutzen Sie also das Bewerbungsgespräch, um Fragen zu stellen und einen Eindruck von Ihrem Gegenüber und dem Arbeitsklima am Institut/Lehrstuhl zu gewinnen.

Die Kontaktaufnahme

Eine Professur bringt eine Vielzahl von Aufgaben und Verantwortung sowie große öffentliche Sichtbarkeit mit sich. Daher sind Professorinnen und Professoren sehr gefragte Persönlichkeiten, die täglich Dutzende E-Mails und Anrufe bekommen. Sie sollten sich also darüber im Klaren sein, dass Ihre Anfrage eine von hunderten in der Woche sein wird. Im Folgenden stellen wir Ihnen ein paar Tipps für die Kontaktaufnahme mit Ihrer zukünftigen Betreuerin bzw. Ihrem zukünftigen Betreuer vor.

Was Sie bei einem Anschreiben / E-Mail vermeiden sollten:

- Kein Betreff oder ein nichts-sagender Betreff („Anfrage“, „PhD“, etc.)
- Unpersönliche Ansprache („Sehr geehrte Damen und Herren“, „Hallo“, „To whom it may concern“)
- Kopieren Sie nicht Ihren Lebenslauf oder den Text Ihres Exposé in die E-Mail
- Vermeiden Sie Grammatik-, Rechtschreib- und Flüchtigkeitsfehler
- Kein Spam! (i.e. maximal eine Erinnerungs-E-Mail)

Um positiv aus der Flut der Anfragen herauszuragen, sollten Sie folgende Prinzipien beachten:

Einen aussagekräftigen Betreff („Anfrage Promotionsbetreuung: Protein-Röntgenstrukturanalyse“)

- Eine persönliche Anschrift („Sehr geehrter Herr Prof. Huber“)
- Formulieren Sie präzise wer Sie sind und was Ihr Anliegen ist
- Fügen Sie wichtige Dokumente als eine einzelne PDF-Datei an (CV, Motivationsschreiben, Exposé)
- Wägen Sie zudem ab, ob Sie direkt eine Professorin bzw. einen Professor kontaktieren, oder sich an andere Ansprechpersonen, wie etwa PostDocs oder das Sekretariat des Lehrstuhls, wenden.

Bedenken Sie, dass all diese Tipps zwar Ihre Chancen auf ein Feedback erhöhen. Ein Erfolgsgarant können Sie jedoch nicht sein. Selbst die beste Bewerbung wird abgelehnt, wenn bspw. die Professorin bzw. der Professor thematisch nicht interessiert ist oder keine Kapazitäten für die Betreuung einer weiteren Promotion hat.